

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,62
Alte Wasserkörper Nr.	24032
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	sehr gut (1)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 9 14 20 45 12 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Wümmeniederung (DENI_2723-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Der Ahauser Bach ist als "Nebengewässer" im
Niedersächsischen Fließgewässerschutzsystem
ausgewiesen.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In dem WK wurden, neben einigen Arten der
Gefährdungsstufe 3 (gefährdet), folgende Arten mit der
Gefährdungsstufe 2 (stark gefährdet) gefunden: Caenis
rivulorum (Ephemeroptera - Eintagsfliegen), Pisidium
amnicum (Bivalvia - Muscheln) sowie Lampetra plan.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Ahauser Bach als Teil des Wasserkörpers ist größtenteils ausgebaut. Naturnahe Abschnitte sind am Unterlauf vorhanden, werden aber durch Naturraum untypische Nadelhölzer im Auebereich und am Ufer in ihrer ökologischen Bedeutung herabgesetzt. Uferrandstreifen fehlen weitgehend. Ufergehölze sind zwar streckenweise vorhanden, werden aber oft durch nicht standortgemäße Gehölze dargestellt. Die Ahauser Mühle bildet eine für Fische unüberwindliche Barriere. Flussab wandernde Fische werden durch die Wasserkraftgewinnung erheblich gefährdet. Für die Zielerreichung im Sinne der EG-WRRL sind folgende Maßnahmen geeignet: 1. Wiederherstellung der Durchgängigkeit; Rückbau des Staubereiches der Mühle. 2. Flächenerwerb für Uferrandstreifen und eigendynamischer Laufentwicklung. 3. Aufkommen lassen von standorttypischer Vegetation mit Gehölzen in Auebereichen und Randstreifen. 4. Einbringen von Kies als Strömungsenker; Kiesflächenanteil typgemäß nicht größer 50% der Gesamtfläche der Sohle. 5. Sandeintrag von den Ackerflächen reduzieren; Sandfänge möglichst nicht im Gewässer selbst.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 50%; Wald = 36%; Grünland = 10%; Siedlung = 3%; Vegetation = 1%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24032A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Der Ahauser Bach ist im Bereich des Wasserkörpers über weite Strecken begradigt und verkürzt; stellenweise Uferverbau	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24032A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbau von Kies als Strömungslenker
24032A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
24032A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze sind nur abschnittsweise vorhanden, sie werden aber oft durch untaugliche Arten, wie Pappeln, dargestellt. In Waldgebieten sind Nadelhölzer vorhanden.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	standortuntypische Gehölze (Nadelbäume, Pappeln) entfernen; Wildansaat typischer Ufergehölze zulassen und fördern
24032A	Festsubstrat defizitär	5	Sandsohle nicht stabil, hoher Sandtrieb, wenige Kiesflächen	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Kieseinbau zur Sohlenstabilisierung, allerdings darauf achten, dass Kiesflächen typentsprechend geringeren Anteil als 50% haben
24032A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Starker Sandeintrag von Ackerflächen, Sandtrieb führt vor der Ahauser Mühle zu Ablagerungen, die z.Z. ausgebaggt werden. Flächenentwässerung durch Dränagen bergen Gefahr von Verockerungen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	Flächenbereitstellung für breiten (>10 m) Uferrandstreifen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24032A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
24032A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	
24032A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
24032A	Starke Abflussveränderungen	5	Aufstau, Mühlenteich	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Staulegung; Rückentwicklung des Mühlenteichs als Fließgewässer; auf übriger Teichfläche Röhrichtbewuchs zulassen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24032A	Aue beeinträchtigt	4	Aue wird land- und forstwirtschaftlich genutzt; in Forstgebieten oft nicht standorttypische Nadelhölzer; stellenweise Verwallungen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Aufkommen lassen typischer Auegehölze; Flächen für Auwälder (ev. Bruchwald) zur Verfügung stellen
24032A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
24032A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	
24032A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Ahauser Mühle mit Wasserkraftgewinnung	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Aufgabe der Wasserkraftgewinnung; Staulegung; M 9.1 oder M 9.2;
24032A	Intensive Unterhaltung	4	Im Bereich landwirtschaftlicher Flächen ist eine intensive Unterhaltung vorhanden.			ja	Extensivierung der Unterhaltung bzw. völlige Einstellung; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24032B Ahauser Mühlengraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Der Ahauser Mühlengraben ist im Bereich des Wasserkörpers über weite Strecken gerade ausgebaut; stellenweise mit Uferverbau	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24032B Ahauser Mühlengraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbau von Kies als Strömungslenker
24032B Ahauser Mühlengraben	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
24032B Ahauser Mühlengraben	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölze sind fast überall vorhanden, bis auf einen Wiesenabschnitt ca. 1 Km unterhalb des Mühlenteiches; an manchen Stellen, besonders in Waldgebieten, sind Nadelhölzer vorhanden.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	standortuntypische Gehölze (Nadelbäume, Pappeln) entfernen; Wildansaat typischer Ufergehölze zulassen und fördern
24032B Ahauser Mühlengraben	Festsubstrat defizitär	5	Sandsohle nicht stabil, hoher Sandtrieb, wenige Kiesflächen	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Kieseinbau zur Sohlenstabilisierung, allerdings darauf achten, dass Kiesflächen typentsprechend geringeren Anteil als 50% haben;
24032B Ahauser Mühlengraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeintrag von Ackerflächen; Flächenentwässerung durch Dränagen bergen Gefahr von Verockerungen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	Flächenbereitstellung für breiten (>10 m) Uferrandstreifen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

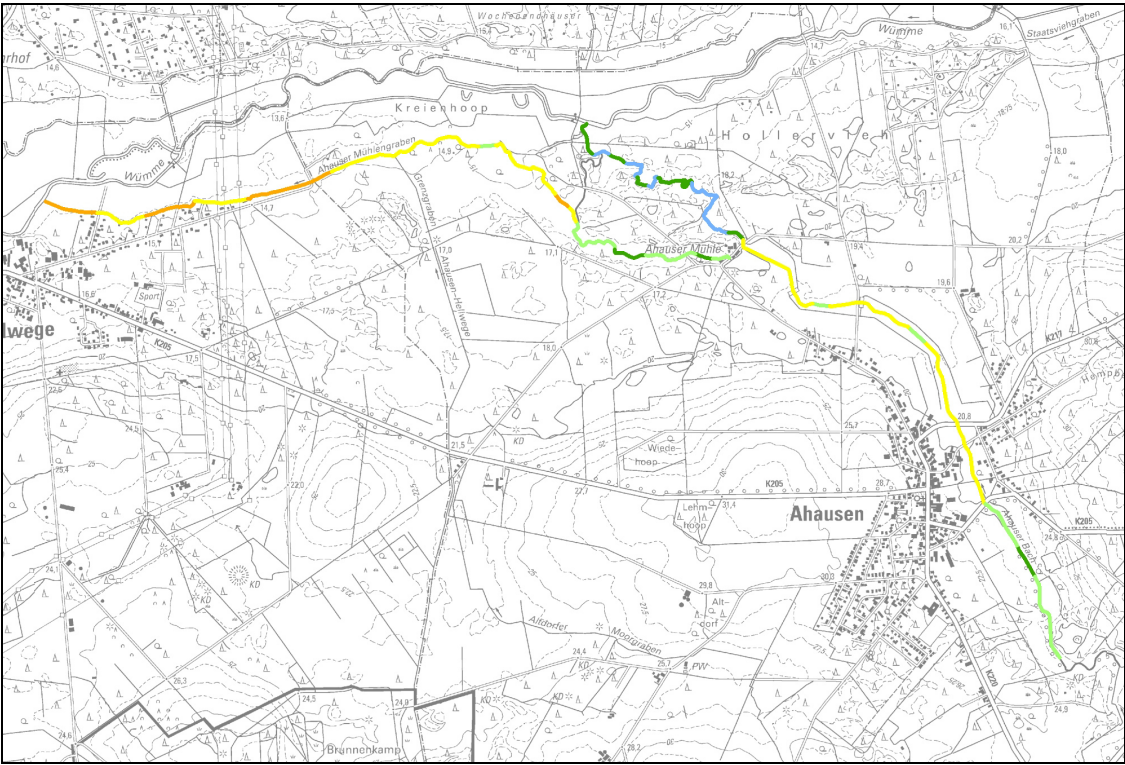
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24032B Ahauser Mühlengraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengraben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
24032B Ahauser Mühlengraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsprobleme n - Ursachentherapie	ja	
24032B Ahauser Mühlengraben	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
24032B Ahauser Mühlengraben	Starke Abflussveränderungen	5	Aufstau, Mühlenteich	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	Staulegung; Rückentwicklung des Mühlenteichs als Fließgewässer; auf übriger Teichfläche Röhrichtbewuchs zulassen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24032B Ahauser Mühlengraben	Aue beeinträchtigt	4	Aue wird land- und forstwirtschaftlich genutzt; in Forstgebieten oft nicht standorttypische Nadelhölzer	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegun g von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	ev. M 8.6; Aufkommen lassen typischer Auegehölze; Flächen für Auwälder (ev. Bruchwald) zur Verfügung stellen.
24032B Ahauser Mühlengraben	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
24032B Ahauser Mühlengraben	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Ahauser Mühle mit Wasserkraftgewinnung	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Aufgabe der Wasserkraftgewinnung; Staulegung; M 9.1 oder M 9.2
24032B Ahauser Mühlengraben	Intensive Unterhaltung	4	Im Bereich landwirtschaftlicher Flächen ist eine intensive Unterhaltung vorhanden			ja	Extensivierung der Unterhaltung bzw. völlige Einstellung; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 24032 Ahauser Bach und Ahauser Mühlengraben

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,9 km	1,3 km	1,9 km	4,3 km	1,2 km	-
-	9 %	14 %	20 %	45 %	12 %	-
Der gewässerökologisch strukturreichste Abschnitt ist der Bereich im Ahauser Bach unterhalb der Ahauser Mühle. Der Mühlengraben weist zum Teil interessante Strukturen auf, der Abfluss ist aber für die Profildimensionierung zu gering. Oberhalb der Ahauser Mühle ist der Ahauser Bach stark durch den Rückstau und defizitäre Umfeldstrukturen beeinflusst.						

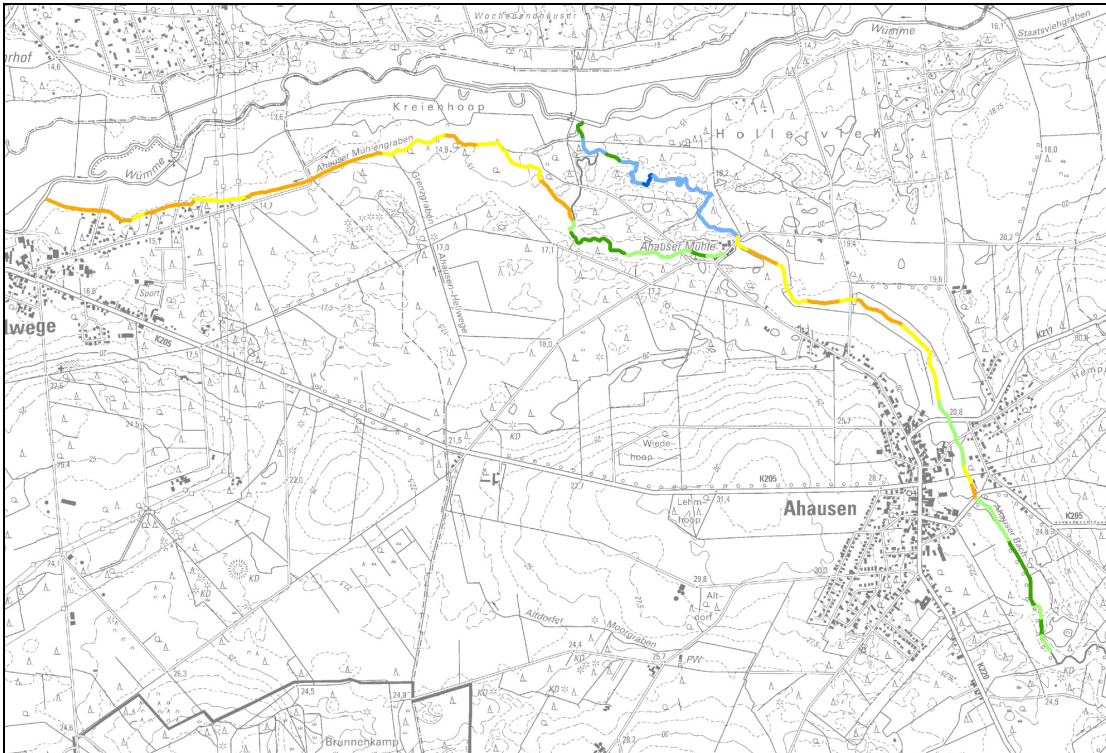


Ahauser Mühlengraben, oberhalb Hellwege, übergroßes Profil



Ahauser Bach, oberhalb Ahauser Mühle, übergroßes Profil

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1 km	1,4 km	1,2 km	1,6 km	2,4 km	2,9 km	-
1 %	15 %	12 %	17 %	25 %	30 %	-

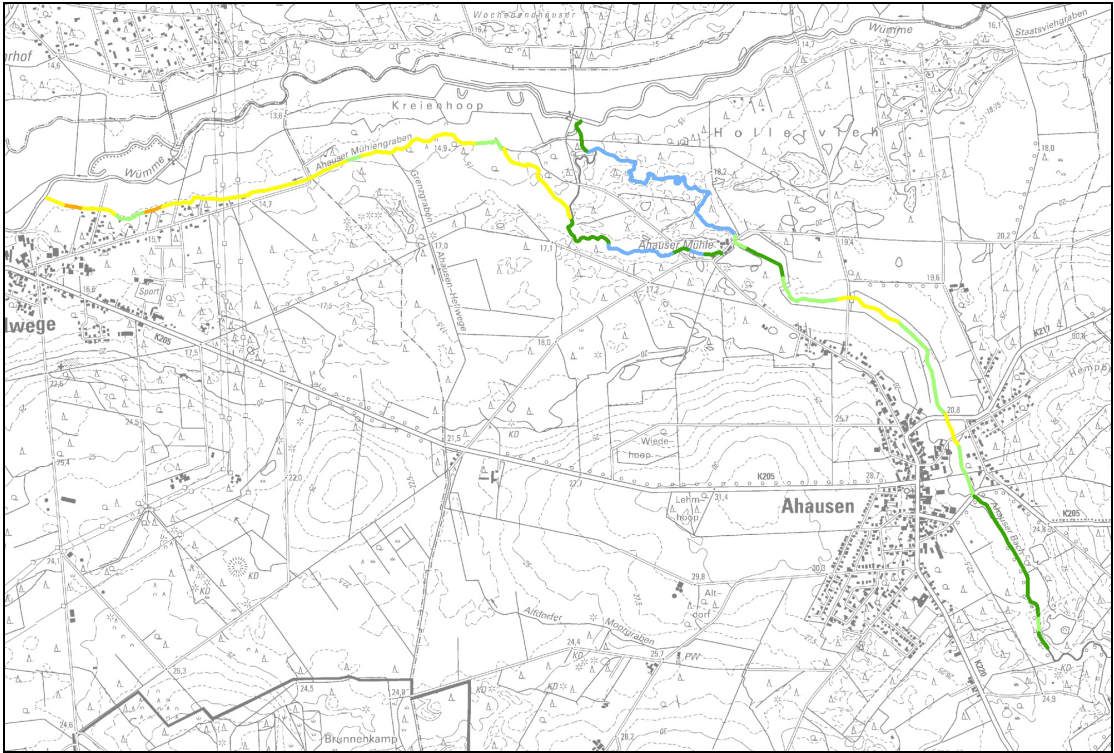
Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten. Die in der Planung befindliche Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Ahauser Mühle (9.2) ist für die weitere Entwicklung des Oberlaufs entscheidend.



Ahauser Bach, unterhalb Ahauser Mühle, Sturzbäume, Totholz, Nadelforst



Ahauser Bach, oberhalb Ahausen, Sohlgleite



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	2,0 km	2,0 km	2,1 km	3,3 km	0,2 km	-
-	21 %	21 %	22 %	34 %	2 %	-

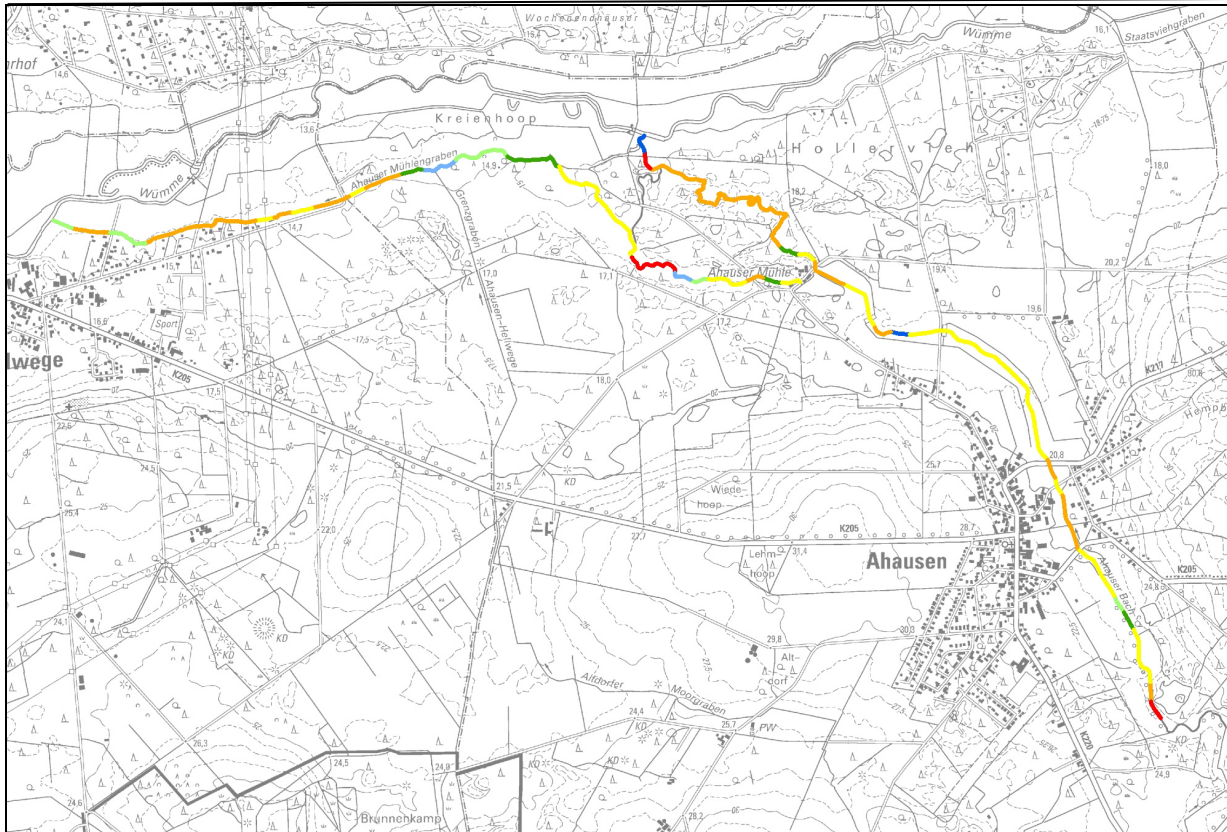
Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten. Eine Erhöhung des Durchflusses im Ahauser Mühlengraben wird auch dort die Gewässerstrukturen stark verbessern.



Ahauser Mühlengraben, unterhalb Ahauser Mühle, übergroßes Profil, Bermen

Ahauser Bach, oberhalb Ahausen, eingetiefter Lauf

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,2 km	0,3 km	0,7 km	0,8 km	3,5 km	3,5 km	0,6 km
2 %	3 %	7 %	8 %	36 %	36 %	6 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. Im naturnahen Unterlauf ist Auenentwicklung zusätzlich anstreben (8). Die Entwicklung eines von gewässertypischen Gehölzen gesäumten Korridors im Bereich der Nadelforsten wird positiv auf das gesamte Gewässer wirken. Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.

